



**An alle Erstsemester:
Bitte im Mentorat anrufen und einen Termin für das Orientierungsgespräch ausmachen
(auch alle mit „Didaktik Katholische Religionslehre“)!
(siehe S. 24f)**

**Programm
Sommersemester 2019**

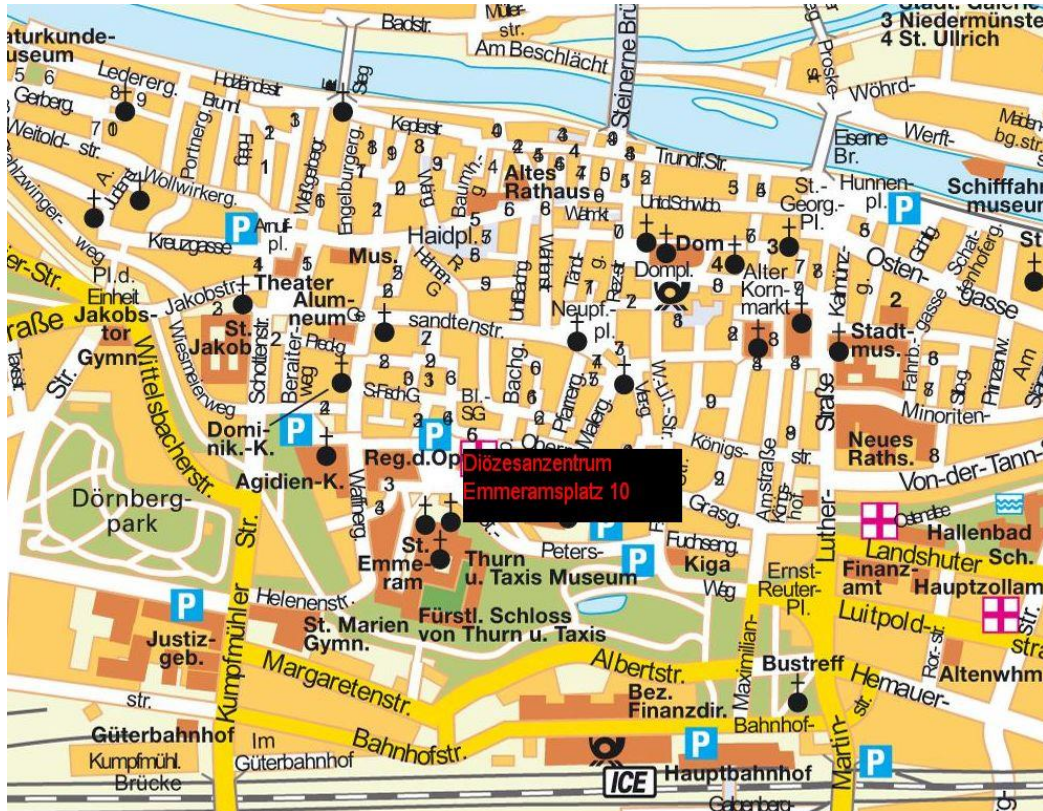
**Mentorat des Bistums Regensburg
für Theologiestudierende und
Religionslehrkräfte im
staatlichen Vorbereitungsdienst**

Wo ihr uns findet (Besucheradresse):

Mentorat für Theologiestudierende
Emmeramsplatz 10, Raum 126 und 127
93047 Regensburg

Postadresse:

Mentorat für Theologiestudierende
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg



Das Mentorat findet Ihr im Diözesanzentrum Emmeramsplatz (DZE), Emmeramsplatz 10, 1. Stock, Zimmer 126 und 127 (ehemaliges Evangelisches Krankenhaus). Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten auf dem Emmeramsplatz oder im Parkhaus am Petersweg in der Nähe.

Unsere Sprechzeiten

An der Universität:

Café „panta rhei“ der KHG im Studentenhaus (1. Stock, Raum 1.28)

Tel. 0941/ 943-2245

P. Jakob Seitz: Montag, 9.30 – 11.30 Uhr

Markus Holzapfel: Mittwoch, 9.00 - 11.00 Uhr

Monika Liebl: Donnerstag, 10.00 - 11.30 Uhr

Im Mentorat (Emmeramsplatz 10):

Telefon: (0941) 597-1570

P. Jakob: Montag, 14.00 - 17.00 Uhr

(Auch erreichbar unter, Tel. 09422/ 824-111 (Geistliches Zentrum - gzw@kloster-windberg.de)

Markus Holzapfel: Mittwoch, 12.30 – 15.30 Uhr

Monika Liebl: Donnerstag, 14.00 – 17.30 Uhr

Weitere Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung!

Regelmäßige Öffnungszeiten des Sekretariates im Mentorat:

Montag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 13.30 Uhr - 15.30 Uhr
Donnerstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
13.30 Uhr - 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Weitere Kontaktmöglichkeiten:

e-mail: mentorat@bistum-regensburg.de

Homepage: www.mentorat-regensburg.de

Fax: 0941/597-1575

Finde uns auch auf Facebook! > Mentorat Regensburg



Ein erfolgreiches Semester wünschen

(von links nach rechts)

P. Jakob Seitz OPraem, Dr. phil., Spiritual

Gabi Melzl

Sekretärin

Monika Liebl

Studiendirektorin i. K., Mentorin

Markus Holzapfel

Pastoralreferent, Mentor

Josef Braun

Dipl.Theol., Religionslehrer,

Mitarbeit im Mentorat

Geistliche Angebote

„Runterfahren“ – der Mentoratsgottesdienst zum Ruhig-Werden



So viel ist zu tun und zu erledigen und oft bricht der Alltag über einen herein, dass kaum noch Luft zum Atmen bleibt. Wir laden euch ein zu unseren Mentoratsgottesdiensten zum „Runterfahren“. Keine großen „Inhalte“, sondern Musik, Kerzen, Gebet und Zeit zum Ruhig-Werden vor Gott.

Leitung: P. Jakob Seitz, Spiritual
Zeit: Jeden ersten Montag im Monat in der Vorlesungszeit,
18.05 – 18.35 Uhr
Montag, 06.05.2019
Montag, 03.06.2019
Montag, 08.07.2019

Ort: Wird auf der Homepage bekannt gegeben!

Taizé-Gebet der KHG

„Wir wollen vor allem Menschen sein, die anderen zuhören. Wir sind keine Lehrmeister.“ (Frère Roger)

Das ist das Grundprinzip der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, wie es ihr Begründer, Frère Roger, vorgelebt hat. Diese hörende Spiritualität, die die Fragen und Sorgen der Menschen von heute ernst nimmt, entfaltet eine weltweite Faszination. Auch die KHG Regensburg hat diese Faszination gepackt. Ein engagierter Kreis von Studierenden aus KHG und ESG trifft sich, um miteinander zu singen und zu beten. Die Gesänge werden instrumental beglei-

tet. Im Anschluss an den »offiziellen« Teil besteht die Möglichkeit, nach Lust und Laune weitere Lieder aus Taizé zu singen.

Zeit: **Mittwoch, 15.05. und 12.06.2019, jeweils um 18.00 Uhr (Raum der Stille, OTH),
Mittwoch, 10.07.2019, um 21.00 Uhr Taizé-open-air in St. Emmeram**

Orte: **Raum der Stille, Studierendenhaus OTH; Pfarrgarten in St. Emmeram, Emmeramsplatz 3**

Taizé-Gebet des Priesterseminars

Taizé-bewegte Theologiestudenten des Priesterseminars gestalten in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat in St. Jakob ein Abendgebet mit Liedern, Gesängen und Texten aus Taizé.

Aktuelle Infos gibt es auch unter www.priesterseminar-regensburg.de!

Zeit: **Donnerstag, 09.05., 13.06. und 11.07.2019, jeweils 20.15 Uhr**

Ort: **St. Jakob (Schottenkirche)**

Donnerstagsgottesdienste in Niedermünster

An jedem Donnerstag, der Gebetstag für geistliche Berufe ist, findet in der Niedermünsterkirche um 18.30 Uhr ein feierlicher Gottesdienst statt, zu dem alle Theologiestudierenden herzlich eingeladen sind.

Zeit: **Donnerstag, 02.05., 06.06. und 04.07.2019, jeweils 18.30 Uhr**

Ort: **Niedermünsterkirche**

„Blaue Stunde“

Sonntagnachtgottesdienste der KHG

Jeden Sonntag, 21.00 Uhr in St. Paul / Königswiesen.

Gebet auf dem Campus: Atempause (Eucharistiefeier)

Die Eucharistiefeier der KHG in der Unikapelle, jeden Mittwoch in der Vorlesungszeit um 12.00 Uhr

Gebet auf dem Campus: Morgengebet der KHG und ESG

Mittwoch um 7.30 Uhr an der OTH, Raum der Stille im Studierendenhaus, anschließend Frühstück.

Donnerstag um 7.30 Uhr an der Uni, Unikapelle, anschl. Frühstück im Panta Rhei.

Nur in der Vorlesungszeit!

BESINNUNGSTAGE UND EXERZITIEN

Weg! Stille! Wein! Und noch vieles mehr...



TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtsurlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg ins Weinviertel machen. Wir werden vier Tage in **Haugsdorf** verbringen, unterwegssein in der Gemeinschaft oder auch alleine, Stille erleben und auf einem Weingut (<http://weinbau-proestler.at/>) bei der Weinlese mithelfen. Hierbei helfen uns Elemente aus der Regel des Hl. Benedikt, um zur Ruhe zu kommen und den „spirit“ von „ora et labora“ zu erspüren. Die wunderbare Landschaft rund um **Retz** und ein Ausflug nach **Znaim (Tschechien)** werden die Besinnungstage abrunden.

Leitung: Markus Holzapfel, Mentor

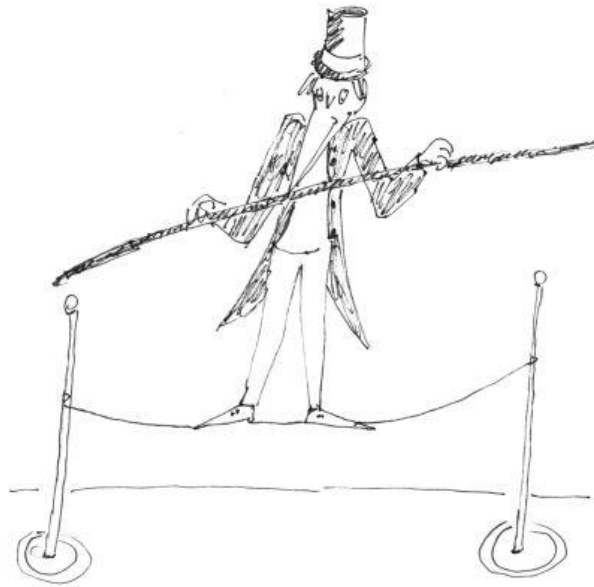
Termin: Sonntag, 01.09.2019, bis Mittwoch, 04.09.2019

Zeit: Beginn um 06.00 Uhr; Ende um 20.00 Uhr;

Ort: Haugsdorf, Weinviertel

Kosten: 259,-- € (An- und Abreise mit einem Reisebus ab Regensburg; Übernachtung mit Frühstück in Doppelzimmern; für weitere Verpflegung wird gesorgt)

Die Balance halten



TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

Der heilige Petrus steht, seinem Namen nach, wie ein Fels in der Brandung. Trotzdem wird sein ganzes Leben durch Fragen, Unsicherheiten, Feigheit und einem Suchen begleitet.

Wir wollen uns in diesen Tagen der Person des Petrus annähern und dabei an einem Tag verschiedene Elemente und Übungen ausprobieren, die uns dabei helfen können, die innere Ruhe und die innere Balance zu finden.

Am Dienstag wird uns ein professioneller Zirkuspädagoge dabei zur Seite stehen.

Leitung: Markus Holzapfel, Mentor

Termin: Montag, 16.09.2019, bis Mittwoch, 18.09.2019

Zeit: Beginn um 14.00 Uhr; Ende um 14.00 Uhr;

Ort: Haus Werdenfels, Eichhofen

Kosten: 89,- € (Übernachtung mit Vollpension in Mehrbettzimmern)

Mit dem Mentorat nach Israel

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtsurlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

Jetzt anmelden – im Sommer 2019 bezahlen.

Auf den Spuren Jesu wandern und wandeln, das bieten wir euch in den Allerheiligenferien **2019** an.

Vom **25. Oktober bis 02. November 2019** möchten wir mit euch das Heilige Land und einige Stätten, an denen Jesus gewirkt hat, besuchen: Den See Gennesaret, wo er lebte und seine Freunde lehrte, Nazareth und Kana ebenso wie Bethlehem, den Ort seiner Geburt und Jerusalem, wo er gekreuzigt wurde und vom Tod auferweckt wurde.

Zu dieser Reise gehört ein Bad im Toten Meer ebenso wie der Besuch der Festung Masada und der alten Kreuzfahrerstadt Akko.

Wir möchten mit euch jedoch nicht nur von einer Stätte zur nächsten hetzen, sondern uns auch Zeit und Ruhe gönnen, indem wir uns das Land auf Wanderungen erlaufen und dabei die einmalige Landschaft Israels bestaunen können.

Und schließlich bieten wir euch einen „Blick hinter die Kulissen“ mit einem Besuch bei den Benediktinern in Tabgha, dem Besuch der Begegnungsstätte Beit Noah, wo israelische und palästinensische Kinder und Jugendliche betreut werden und einer „Begegnung“ mit dem Schulsystem in Israel durch den Besuch der Schmidt-Schule in Jerusalem.

Diese Fahrt des Mentorates Regensburg wird von der Hauptabteilung Schule/Hochschule der Diözese Regensburg und der Diözesan-Pilgerstelle Regensburg gefördert. Reiseveranstalter ist das Bayerische Pilgerbüro.

Leistungen und Preise:

- Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC in Gästehäusern und Hotels der mittleren Kategorie
- Halbpension
- Flug mit Linienmaschinen der Lufthansa
- Eintrittsgelder
- Fahrt im klimatisierten Reisebus
- Reiseliteratur und Liederbuch „Auf dem Weg“
- geistliche Leitung ab/bis München sowie einheimische Reiseleitung
- Reiserücktrittskostenversicherung

Preis pro Person im Mehrbettzimmer:

ab/bis München € 1.250,- Zuschlag für Einzelzimmer € 245,-

WICHTIG

Wir werden an einem Tag bis zu 7 Stunden wandern. Vergleicht das Programm bitte mit eurer Kondition.

Der Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2019. Wir halten die Gruppe mit 20 Personen bewusst klein, um eine gute Zeit miteinander zu verbringen. Das Mindestalter ist 18 Jahre.

Anmeldung über die Internetseite des Mentorates.

Abenteuer persönlicher Glaube - Geistliche Begleitung

Hast du Fragen wie z.B.: Habe ich genügend Glauben? Wo finde ich meine ganz persönliche Spiritualität, die mir genügend Kraft gibt, mein Christsein zu leben? Welche Entscheidung soll ich treffen, um meiner Berufung am besten gerecht zu werden?

Solche Fragen und überhaupt alles, was dir für ein gutes und sinnerfülltes Leben weiterhilft, können in einer besonderen Beratungsform, „Geistliche Begleitung“ genannt, Thema sein.

Das Mentorat bietet mit Spiritual P. Jakob Seitz diese Form von Begleitung mit dem Schwerpunkt „Spiritualität und religiöse Praxis“ an. Natürlich ist dieses Angebot streng vertraulich und die Begleiter unterliegen der Schweigepflicht!

Du selber bestimmst, wie oft du zu dieser Form von Begleitung kommen willst!

P. Jakob Seitz ist unter 0941/597-1570, jakob.seitz@bistum-regensburg.de, zu erreichen.

Information zu Exerzitien, Tagen im Kloster, Meditation

Im Laufe des Studiums Exerzitien im Alltag, Besinnungstage, Tage im Kloster oder Kurse in christlicher Meditation mitzumachen, trägt zur Orientierung für den weiteren Lebens- und Berufsweg bei. Für die zukünftigen ReligionslehrerInnen gilt u.a. als Voraussetzung für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis der Nachweis des Besuchs mindestens einer geistlichen Veranstaltung wenigstens über ein Wochenende während der Zeit des Studiums (siehe auch S. 24f.). Ihr könnt euch eine geistliche Veranstaltung selber aussuchen, seien es Exerzitien, Besinnungstage, Tage im Kloster, Meditationskurse oder Ähnliches.

Im Mentoratsprogramm stehen in diesem Semester „Israel“, „Balance“ und „Weg! Stille! Wein“ zur Auswahl!

Auch über die unten angegebenen Websites findet ihr für euch passende Besinnungstage oder Exerzitien.

Wir Mentoren beraten gerne, welche Form von Einkehrtagen für den Einzelnen gerade geeignet ist.

Einige ausgewählte Adressen von Exerzitien- und Ordenshäusern:

Adressen:	Schwerpunkte:
Haus Werdenfels Waldweg 15, Eichhofen 93152 Nittendorf Tel. 09404/95020 www.haus-werdenfels.de	Exerzitien, Besinnungstage, Meditation
Exerzitienhaus Johannisthal Johannisthal 1 92670 Windischeschenbach Tel. 09681/40015-0 www.haus-johannisthal.de	Exerzitien, Besinnungstage, Meditation
Exerzitienhaus der Redemptoristen, Ludwigstr.16, 93413 Cham Tel. 09971/20005 www.cham.redemptoristen.com	Exerzitien, Besinnungstage, Meditation
Missionsdominikanerinnen Strahlfeld Am Jägerberg 2 93426 Roding-Strahlfeld Tel. 09461/91120 www.kloster-strahlfeld.de	Besinnungstage und Exerzitien

Benediktinerabtei Niederaltaich Mauritius Hof 1 94557 Niederaltaich Tel. 09901/2080 www.abtei-niederaltaich.de	Kloster auf Zeit, Exerzitien, Meditation, Osterliturgie
Geistliches Zentrum der Prämonstratenser- Abtei Windberg Pfarrplatz 22 94336 Windberg Tel. 09422/824-112 www.geistliches-zentrum-windberg.de	Kontemplation, Communio, Aktion
Dtsch. Ordensobernkonferenz / Haus der Orden Wittelsbacherring 9 53115 Bonn Tel. 0228/684490 www.orden.de	Kloster auf Zeit, Exerzitien, Kar- u. Osterliturgie, Klosterferien
Arme Schulschwestern v.U.L.Fr. Sr. M. Gisela Hörmann Mariahilfplatz 14 81541 München Tel. 089/621793112 www.schulschwestern.de	Besinnungstage und Exerzitien für junge Frauen
Gemeinschaft Christl. Lebens Bei St. Ursula 5 86150 Augsburg Tel. 0821/34668-0 www.gcl.de	Ignatianische Exerzitien
Meditationshaus St. Franziskus Klostergasse 8 92345 Dietfurt Tel. 08464/652-0 www.meditationshaus-dietfurt.de	Christliche Kontemplation / Zen
Arme Franziskanerinnen v. d. hl. Familie zu Mallersdorf Sr. M. Ruth Alberter Klosterberg 1 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg Tel.: 08772 69-115 www.mallersdorfer-schwestern.de	Kloster auf Zeit Besinnungstage Exerzitien
Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser, Kloster St. Theresia Stadl, Hauptstr. 1, 83567 Unterreit Tel. 08073/9184-0 www.missionsschwestern.de	Besinnungstage Exerzitien
Gemeinschaft Emmanuel e.V. Deutschland Hörwarthstr. 3 80804 München Tel. 089/3163464 www.emmanuel-info.de	Internationale Ostertage in Altötting

Thematische Angebote:

Schulgottesdienste vorbereiten

Da immer weniger Geistliche für den Schuldienst zur Verfügung stehen, kommt auf Religionslehrer häufiger die Aufgabe zu, mit Schülern Schulgottesdienste vorzubereiten. Es können Eucharistiefeiern zusammen mit dem Ortspfarrer oder Wortgottesdienste ohne Beteiligung eines Priesters sein.

Da die liturgische Praxis nicht selbstverständlich gegeben ist, erscheint es notwendig, Grundkenntnisse für die Vorbereitung eines Schulgottesdienstes zu vermitteln.

Praktiker aus Pfarreien, Geistliche oder pastorale Mitarbeiter, geben eine Einführung in Theologie und Praxis von Gottesdiensten mit Schülern. **Der Besuch einer solchen Veranstaltung im Laufe des Studiums ist eine der verbindlichen Voraussetzungen für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis.**

Zeit: Drei Termine zur Auswahl:

**Dienstag, 07.05.2019 (Peter Stubenvoll, Pastoralreferent, Pfarrei Lappersdorf),
oder Donnerstag, 16.05.2019 (Pastoralreferentin Sandra Mirwald, Pfarreiengemeinschaft St. Cäcilia-Mater Dolorosa, Regensburg), oder Mittwoch, 05.06.2019 (Florian Weiß, Pastoralreferent, Pfarrei Hainsacker)
jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr**

Ort: Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

☀ Kann man Ostern malen?

Kunstgeschichtliche und theologische Spurensuche nach dem Unmöglichen

Bei Anwesenheit von S. E. Bischof Dr. Rudolf Voderholzer



"Christ ist erstanden", so singen wir Christen. Aber ist dieses Kerngeheimnis des Glaubens nicht nur theoretisch aussagbar, lobpreisend „singbar“, sondern darüber hinaus womöglich auch bildlich darstellbar? Der Vortrag geht dieser Frage in einem ersten kursorischen Blick auf bekannte Darstellungen des Ostergeschehens in der Geschichte der Malerei nach, spürt darin grundlegende Problematiken auf, um dann bei zwei ausgewählten Malern der italienischen Renaissance – Piero della Francesca und Girolamo Savoldo – eine spannende, sich komplementär ergänzende Antwort zu finden: und zwar sogar eine solche, die sowohl künstlerisch überzeugt als auch theologisch stimmig ist.

Musikalische Gestaltung: Edith Tagle (Pianistin)

Referent: Dr. Florian Schuller (Jg. 1946) ging nach dem Abitur als Priesteramtskandidat an das [Germanicum](#) nach Rom, wo er an der [Gregoriana](#) Philosophie und Theologie studierte. 1969 erwarb er das [Lizenziat](#) in Philosophie, 1974 das in Theologie; 1983 Promotion. Bereits zuvor, 1973 war die Priesterweihe erfolgt; danach war er Präfekt im [Collegium Germanicum-Hungaricum](#), dann Stadtkaplan in [Penzberg](#) und bis 1983 Pfarrer in [Hofstetten](#) und [Hagenheim](#); bis 1999 Studenten- und ab 88 auch Hochschulpfarrer an der [Universität Augsburg](#) sowie Leiter der dortigen KHG. Nebenbei lehrte Monsignore Schuller an der [Fachhochschule Augsburg](#). Seit 1992 ist er (bis heute) auch Pfarrer in [Straßberg](#). 2000 - 2018 war er der hochgeschätzte Direktor der Münchener [Katholischen Akademie in Bayern](#) und zugleich Vorsitzender der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung („KEB“) in Bayern; seit 2009 ist er Ritter des [Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem](#); 2017 wurde er Prior der Komturei München.

Zeit: Dienstag, 30.04.19, 19.30 Uhr

Ort: Haus der Musik, Konzertsaal, Bismarckplatz 1, Regensburg

☀ **Dürfen ReligionslehrerInnen zweifeln? Oder: Den Ungläubigen Thomas pflegen?**

Immer wieder erlebe ich Studierende, die sich die Fragen stellen: Darf ich als ReligionslehrerIn zweifeln? Muss ich nicht zu 100% überzeugt sein von dem, was ich verrete? Darf ich an Gott und in meinem Glauben zweifeln? Auf solche Fragen präsentiert uns das Evangelium den „Ungläubigen Thomas“, der seinen Zweifel offen äußert. Dieser „Ungläubige Thomas“ ist an diesem Abend Leitbild und Ermutigung, dem eigenen Zweifel auf die Spur kommen. Gemeinsam suchen wir eine Antwort darauf, ob zweifeln erlaubt bzw. wie der Zweifel unserem Glauben möglicherweise sogar hilfreich und ihm zum Wachstum verhelfen kann.

Referent: P. Jakob Seitz, Spiritual

Zeit: Mittwoch, 08.05.2019, 19.00 - 20.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

☀ **Auf der Suche nach ... Gott – 100 Experimente**

Mit Gott „zu rechnen“ klingt ein bisschen verrückt. Wer an Mathe denkt, kann aufatmen: Denn die Gleichungen gehen anders. Gott kann man nicht herleiten und auch nicht beweisen

(allerdings kann man das Gegenteil auch nicht beweisen). Deshalb geht es auch nicht darum, was richtig ist, sondern was möglich wäre. Was würde es für einen Mittwoch im Februar bedeuten, wenn es Gott gäbe? Und was für den Rest des Lebens?

Wir wollen uns diesem Gott nähern. Kleine Geschichten, Gedankenexperimente und Alltagsversuche wollen uns dabei helfen.

Referent: Markus Holzapfel, Mentor

Zeit: Donnerstag, 09.05.2019, 19.00 Uhr - 20.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

☀ **Werkkurs „Regensburger Bibelfiguren“**

Biblische Erzählungen mit Hilfe von beweglichen Figuren darzustellen, ist eine besonders anschauliche und kreative Methode, die einem ganzheitlichen Zugang zu biblischen Texten dient und die Bibelarbeit sowohl mit Kindern als auch mit Erwachsenen verlebendigt.

In diesem Werkkurs kannst du solche Bibelfiguren selber herstellen. In der Regel reicht die Zeit für zwei Figuren.

Referentin: Tanja Klein

Zeit: Freitag, 10.05.2019, 16.00 – ca. 20.30 Uhr und

Samstag, 11.05.2019, 9.30 – ca. 15.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

Kosten: 30 € pro Figur (Die Kursgebühr in Höhe von 75 € übernimmt das Mentorat)

☀ **Religiöse Dimension in der Rock und Popmusik**



Populäre Musik spielt in der Lebenswelt junger Menschen eine äußerst wichtige Rolle. Zahlreiche Songs weisen religiöse Bezüge auf und stellen so einen Ausgangspunkt dar, um über den eigenen Glauben nachzudenken sowie zu kommunizieren. Verschiedene Beispiele der Pop- und Rockmusik sollen im Workshop thematisiert werden, wobei vor allem Möglichkeiten der kreativen Umsetzung im Mittelpunkt stehen.

Referentin: Kathrin Schönberger, Religionslehrerin, Realschule Parsberg
Zeit: Montag, 13.05.2019, 18.00 Uhr - 19.30 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

Mit der Bibel umgehen

Die Bibel, das Buch der Bücher, stellt für viele eine große Herausforderung dar. Wie kann ich mich diesem Buch annähern und praktisch damit arbeiten. Es gibt zahlreiche Methoden sich mit biblischen Texten auseinanderzusetzen. Wir wollen an diesem Abend einige davon kennenlernen und diese dann auch praktisch ausprobieren.

Referent: Markus Holzapfel, Mentor
Zeit: Dienstag, 14.05.2019, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

Sexueller Missbrauch – was soll man da (noch) sagen?

Der sexuelle Missbrauch von Priestern an Kindern und Jugendlichen ist ein himmelschreiender Skandal, der nicht ohne Auswirkungen bleibt auf ReligionslehrerInnen bzw. Studierende mit dem Fach Religion. Zur schon bestehenden Verunsicherung im Umgang mit dieser Thematik kommt die Auseinandersetzung mit anderen Menschen hinzu, die einen unter Rechtfertigungsdruck bringen. Manche werden oder wurden angegangen, wie sie unter solchen Voraussetzungen für die Kirche arbeiten können. Wir gehen an diesem Abend euren Fragen nach und suchen einen Standpunkt, der uns den Druck nimmt, uns zu rechtfertigen.

Referent: P. Jakob Seitz, Spiritual
Zeit: Mittwoch, 15.05.2019
ODER Mittwoch, 03.07.2019
jeweils von 18.30 - 20.00 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

„digital kreativ“ - Medien und Games im Alltag

Digitale Medien sind für die meisten jungen Menschen jederzeit greifbar und ein täglicher Begleiter. Lässt sich dieser Teil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen sinnvoll aufgreifen und im Unterricht umsetzen? Darf ich mit jungen Menschen Computer spielen? Welche Spiele und Medien könnte ich nutzen? Der Vortrag zeigt, anhand von Praxisprojekten

und theoretisch fundierten Grundlagen, Möglichkeiten zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien und digitalen Spielen.

Referent: Max Seeberger (Medienfachberatung Oberpfalz)
Zeit: Montag, 20.05.2019, 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

Hinter jedem Nein steckt ein Ja – Abtreibung im Unterricht

„Abtreibung“ ist ein Themenbereich, bei dem die Amtskirche ein entschiedenes Nein setzt. Dieses Nein verursacht unter manchen Religionslehrerinnen und Religionslehrern Unsicherheit und wirft die Frage auf, wie sie mit diesem Thema im Unterricht umgehen sollen. Gemeinsam schauen wir uns an diesem Abend an, aus welchem Grund dieses Nein entsteht und welche Differenzierungen es dabei gibt. Zugleich betrachten wir, wozu die Amtskirche im Gegenzug Ja sagt und wie damit im Unterricht umgegangen werden kann.

Referent: P. Jakob Seitz, Spiritual
Zeit: Dienstag, 21.05.2019, 19.00 - 20.30 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

Kirche in der #SchönenNeuenWelt

#SchöneNeueWelt – Social Media, Apps, Gaming – Lebenswelt junger Menschen – Ort von Kirche?

Aktuelle Studienergebnisse belegen, dass die 12-19 Jährigen, überwiegend über ihr Smartphone, im Durchschnitt an jedem Wochentag 214 Minuten online sind (JIM 2018). 214 Minuten voller Chatten, Videos schauen, Musik hören, Gaming, usw.. Wie kommt hier Kirche vor? Wie präsentiert sich Kirche da, wo junge Menschen als Digital Natives Zuhause sind? Wie verhält sie sich zur Virtualität? Im Impulsreferat mit anschließendem Workshop schauen wir gemeinsam, wie Kirche online präsent ist und wo sie vielleicht noch dran arbeiten sollte oder vielmehr müsste, um der (digitalen) Lebenswelt näher zu kommen.“

Referentin: Sonja Pohl, Referentin, Arbeitsstelle für Jugendseelsorge afj
Zeit: Mittwoch, 22.05.2019, 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

Lesung: Burkhard Hose: Seid laut!

Burkhard Hose, Hochschulpfarrer der Katholischen Hochschulgemeinde Würzburg, ist überzeugt: Als Christ kann und darf man nicht unpolitisch sein. Er fordert uns auf, laut zu werden. Gegen soziale Ungerechtigkeit. Gegen machtorientierte Meinungsmache. Gegen eine Politik, die christliche Werte instrumentalisiert und aushöhlt. Stattdessen stellt der engagierte Pfar-

rer den Menschen in den Mittelpunkt. Für einen gemeinsamen Dialog. Für eine ethische Zukunft. Für ein christliches Miteinander.

Referent: Burkhard Hose, Hochschulpfarrer Würzburg
Zeit: Donnerstag, 23.05.2019, 19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Ort: Salzstadl (in Kooperation mit der KEB)

Die Frage nach der Anerkennung

Jemanden anzuerkennen, heißt, an einer Person einen Wert zu erfassen, der für einen selbst irgendwie von Bedeutung ist. Dieser völlig alltägliche Sachverhalt offenbart allerdings schnell seine Schwierigkeiten, wenn wir erstens fragen, ob damit nur ein Verhältnis einer Person zur anderen beschrieben wird, oder ob damit auch eine normative Aufforderung einhergeht, zweitens, ob mit der Anerkennung eine einseitige Zuschreibung gemeint ist, oder ob diese ein wechselseitiges Verhältnis zwischen zwei Personen herstellt oder sogar erfordert, und drittens, ob solche Anerkennungsverhältnisse zur sozialen Konstruktion beitragen, oder ob darin einem eine soziale Rolle zugeschrieben wird, der er sich unterwerfen muss. Eine Klärung dieser Fragen lassen erst verstehen, welches Verständnis von personalen Verhältnissen z.B. in der Erziehung, in der Politik oder im persönlichen Umfeld besteht.

Referent: Dr. Günter Fröhlich, geb. 1969, außerplanmäßiger Professor für Philosophie an der Universität Regensburg
Zeit: Montag, 27.05.2019, 18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

Beten – wozu, warum und vor allem wie mit den Kindern beten?

Beten ist mehr als Worte. In einem Impulsreferat wird an diesem Abend die Vielfalt des Gebetes aufgezeigt, bevor wir in einem zweiten Teil gemeinsam schauen, was Beten für einen selbst heißen könnte bzw. wie es im Schulunterricht vollzogen werden kann.

Referent: P. Jakob Seitz, Spiritual
Zeit: Dienstag, 28.05.2019, 19.00 - 20.30 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

☀ Theater spielen: Spielerischer Zugang zu biblischen Texten



An diesem Abend beschäftigen wir uns mit der szenischen Umsetzung von Bibeltexten. Dies ist auch im Religionsunterricht eine gute Methode, Schülerinnen und Schüler auf kreative Weise mit biblischen Geschichten in Berührung zu bringen. Diesmal nähern wir uns dem Buch Rut.

Der Workshop will Freude am eigenen Spiel vermitteln, die Fantasie anregen und die Grundbegriffe des Theaterspielens vermitteln.

Nach einem Warm-Up und kleinen Improvisationen macht die Gruppe sich fit für die gemeinsame Auseinandersetzung mit dem Bibeltext. Wir lassen uns überraschen durch die Ideen und Einfälle die entstehen können.

Referentin: Sacha Anema, Performerin, Regisseurin und Pädagogin

Zeit: Montag, 03.06.2019, 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

☀ Traumreisen im Schulunterricht

Kinder und Jugendliche haben heutzutage zahlreiche Aufgaben zu erfüllen. Internet und Handy zeigen sich dabei als wichtiges Kommunikations- und Vernetzungsmittel, das mit allen seinen Vor- und Nachteilen zum ständigen Wegbegleiter vieler Kinder und Jugendlicher geworden ist. Nicht wenige Kinder sind jedoch durch die Reizüberflutung unserer schnelllebigen Zeit schlichtweg überfordert. Sie können die vielfältigen ihnen dargebotenen Reize schwer ausblenden.

Daher ist Entspannung im Unterricht wichtig, um Anspannung und Aktivierung wieder abzubauen und durch gezieltes Achtsamkeitstraining den Kopf frei zu bekommen und wieder Energie aufzutanken zu können. Auch können Traumreisen helfen, sich leichter in bestimmte Situationen oder Personen einzufühlen.

An diesem Abend stellen wir euch am Beispiel von Traumreisen Möglichkeiten vor, SchülerinnenInnen zur Entspannung zu bringen.

Referentin: Valentina Schmalhofer, Religionslehrerin, Bildungsreferentin

Zeit: Dienstag, 04.06.2019, 19.00 - 21.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

☀ „Wie kann ich glücklich werden?“ - Lesung des Buches „Kohélet“

Wie kann ich glücklich werden?

Was ist Wissen wirklich und was sind Verblendung und Unwissen?

Kann man sein Glück machen, gar besitzen oder ist es eine Gabe Gottes?

Ist alles „nur“ Windhauch oder liegt gerade darin die Kostbarkeit des glücklichen Augenblicks?

Diesen Fragen geht das Buch Kohélet nach, ein Schatz der alttestamentarischen Weisheitsliteratur.

Wie im letzten Semester wollen wir ein ganzes Buch der Bibel, diesmal aus dem Ersten Testament, hören, uns auf eine besondere Gottes-Wort-Erfahrung einlassen.

Referent: Heinz Müller, Schauspieler und Hörbuchsprecher

Zeit: Mittwoch, 05.06.2019, 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Ort: Uni-Kapelle, Zentralbibliothek

☀ Kirche am Puls der Zeit!?" - Impulse und Resultate von der Jugendsynode in Rom

Die Kirche ist für die Jugend zunehmend schwer zu greifen. Vieles wirkt altbacken und lebensfremd. Vor kurzem fand in Rom eine Jugendsynode statt, zu der Papst Franziskus eingeladen hat, um mit der Jugend ins Gespräch zu kommen. Hierbei stellt sich natürlich die Frage, wie sehr die Kirche am Puls der Zeit ist. Exklusive Einblicke in den Ablauf der Jugendsynode gibt uns Thomas Andonie (Bundesvorsitzender des BDKJ), der an dieser Synode teilgenommen hat.

Referent: Thomas Andonie, Bundesvorsitzender des BDKJ

Zeit: Montag, 17.06.2019, 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

☀ Wozu brauche ich die Kirche?

Der Kirche geht's nicht gut zur Zeit. Manche ihrer Vorstellungen scheinen veraltet, und Menschen, die für die Kirche arbeiten, treibt das Unbehagen um, die Kirche mische sich in ihr Privatleben ein, bzw. Kirche schreibe ihnen vor, wie sie leben sollen. Mitten in der Gesellschaft entsteht eine Frage, der auch ReligionslehrerInnen nicht entkommen: Wozu brauche ich die Kirche? Dieser Frage gehen wir an diesem Abend nach, indem wir die Frage zunächst an uns selbst stellen und daraus ableiten, wozu Kirche auch heute wichtig und hilfreich ist (oder sein könnte).

Referent: P. Jakob Seitz, Spiritual

Zeit: Dienstag, 18.06.2019, 19.00 - 20.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

Hubert Ettl liest aus dem Buch von Otto Schwerdt „Als Gott und die Welt schliefen“ und erzählt von seinen Begegnungen als Verleger mit ihm

Otto Schwerdt war einer, der das Vernichtungslager der Nationalsozialisten in Auschwitz-Birkenau überlebt hat. 1998 erschienen seine Erinnerungen, die er mit seiner Tochter geschrieben hatte. Danach war er unermüdlich bis zu seinem Tod Ende 2017 zu Lesungen unterwegs. Es ging ihm dabei nicht darum, seine Geschichte nur immer wieder zu erzählen, sondern er wollte die Zuhörer ermuntern, aktiv zu werden für Toleranz, für Demokratie, sondern sie hellhörig machen gegen die Vereinfacher, gegen diejenigen, die Intoleranz und Hass schüren. Das wäre heute notwendiger denn je.

Hubert Ettl ist sein Verleger, der ihn und seine Arbeit zehn Jahre begleitete. Er wird nicht nur Passagen aus Schwerdts Buch „Als Gott und die Welt schliefen“ vorlesen, sondern auch von dem Menschen und seinem Leben erzählen.

Referent: Hubert Ettl
Zeit: Dienstag, 25.06.2019, 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
Ort: Uni-Kapelle

Das Theologische hinter den Kunststilen

Eine rein kunstgeschichtliche Sichtweise wird unseren Kirchenbauten nicht gerecht. Ein guter Kunsthistoriker muss zumindest ein leidlich guter Theologe sein, um dem Sinngehalt und der Ikonographie – etwa der Basilika St. Emmeram in Regensburg – gerecht zu werden.

Der bekannte Theologe Ludwig Mödl formuliert die These seines Vortrags wie folgt: „Gemeinhin spricht man von Kunststilen, als wären diese beliebige Moden eines Zeitempfindens. Im Vortrag sei der Versuch gemacht aufzuzeigen, dass die einzelnen Kunststile sehr eng mit dem Lebensgefühl der Menschen verbunden sind. Romanik, Gotik, Renaissance, Barock, Neugotik usw. initiieren als Architektur wie auch in ihren Ausstattungselementen jeweils unterschiedliche Stimmungen und Gefühle, hinter denen jeweils auch unterschiedliche theologische Schwerpunkte stehen.“

Referentin: Dr. Ludwig Mödl (Jg. 1938) studierte (mit Abschluss Promotion) an der LMU München Katholische Theologie; Priesterweihe 1966. 1971-1987 Regens des Eichstätter Priesterseminars, dann Direktor auf Schloss Hirschberg. 1988-1992 Lehrstuhlinhaber für Pastoraltheologie an der Theologischen Fakultät Luzern; 1992-1996 Ordinarius für Spiritualität und Homiletik an der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt; 1996-2003 Professor für Pastoraltheologie an der LMU München. 2003-2013 Spiritual im Herzoglichen Georgianum München, parallel dazu 2007-2013 Universitätsprediger an der Münchner Ludwigskirche. Seit 2013 ist Prälat Mödl Alterskaplan in der Pfarrei Heilig Geist in München. Er war u. a. auch langjähriger Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Theologischen Disziplinen bei der Deutschen Bischofskonferenz, ist Theologischer Berater der Passionsspiele Oberammergau und Vorsitzender des Münchner Vereins für Christliche Kunst.

Zeit: Montag, 01.07.19, 19.30 Uhr – 21.00 Uhr
Ort: Pfarrgarten St. Emmeram, Zelt (Zugang links vor dem Portal der Basilika), Emmeramsplatz 3, Regensburg

Den Opfern ein Gesicht geben – Führung zu den Regensburger „Stolpersteinen“

„Stolpersteine“ sind ein europaweites Projekt des Künstlers Gunter Demnig. Es handelt sich dabei um kleine Gedenktafeln aus Messing, die an das Schicksal der Menschen erinnern, die in der Zeit des Nationalsozialismus aus politischen, religiösen, medizinischen oder ethischen Gründen verfolgt, deportiert und ermordet wurden. Auf einem Gang durch die Regensburger Altstadt werden wir ein paar dieser im Boden verlegten „Stolpersteine“ aufsuchen. Die Historikerin Sylvia Seifert, die die Lebensgeschichte vieler Regensburger Opfer recherchiert und in Buchform veröffentlicht hat, wird exemplarisch einige Personen und deren Lebensgeschichte vorstellen, ihre Geschichten beschreiben, wie sie im NS-Regime schikaniert, enteignet und letztlich deportiert wurden.

Referentin: Sylvia Seifert, M.A., Historikerin
Zeit: Montag, 01.07.19, 19.00 – 20.30 Uhr
Ort: Dani-Karavan-Denkmal (begehbare Bodenrelief der mittelalterlichen Synagoge) auf dem Neupfarrplatz

Außerschulische Lernorte: Der Friedhof

„Der Tod“ ist ein schwieriges Thema und zugleich Thema im Lehrplan aller Schularten. Und er gehört zum Leben. Im Umgang mit dem Tod bietet der Friedhof viele Möglichkeiten und ist ein idealer außerschulischer Lernort. Dort lassen sich alte Grabsteine erforschen, Tiere, Pflanzen und Symbole entdecken und zudem kann man auf dem Friedhof an andere Formen des Erinnerens anknüpfen.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir aufzeigen, was mit dem Besuch auf dem Friedhof als außerschulischem Lernort alles möglich ist.

Referent: Simon Reischl, Religionslehrer
Zeit: Dienstag, 02.07.2019, 16.00 - 17.30 Uhr
Ort: Oberer Katholischer Friedhof

Das Alte Testament für Didaktiker - Propheten

Wir setzen die Entdeckungsreise in die Welt des Alten Testaments fort. In diesem Jahr richten wir den Blick auf die Frage, wer die Propheten waren, was sie wollten und was sie verkündigten. Gemeinsam schaffen wir uns an diesem Abend Zugänge zum Alten Testament und versuchen, es für unsere Zeit (und den Unterricht) fruchtbar zu machen. Die Veranstaltung richtet sich (nicht nur) an Studierende mit dem Didaktikfach Religion.

Referent: P. Jakob Seitz, Spiritual
Zeit: Dienstag, 09.07.2019, 18.30 - 20.00 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

Extra Events

Infoabend „Vorläufige Unterrichtserlaubnis“

Dieser Abend richtet sich an alle Studierenden, deren Studium dem Ende entgegengeht und die in der nächsten Zeit ihren Antrag für die „Vorläufige Unterrichtserlaubnis“ bei der Hauptabteilung Schule stellen werden. An diesem Abend erklären wir, was für die Antragstellung wichtig ist und können auf Fragen eingehen, die euch beschäftigen.

Leitung: P. Jakob Seitz, Mentorat
Zeit: Montag, 29.04.2019, 17.30 Uhr – 18.30 Uhr
Ort: Café panta rhei der KHG im Studentenhaus

Begegnungsabend und Information zur Missio canonica mit Domdekan Neumüller

Der Abend beginnt mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier in der Wolfgangskrypta von St. Emmeram.

Bei einer anschließenden kleinen Brotzeit gegenüber im DZE besteht Gelegenheit, Herrn Domdekan Neumüller kennenzulernen, der als Leiter der Hauptabteilung Schule/Hochschule des Bistums für die Religionslehrer und -lehrerinnen zuständig ist. Er wird an diesem Abend auch darüber informieren, was die Kirche von ihren zukünftigen Religionslehrkräften erwartet.

PS: Dieser Abend betrifft alle Studierenden, die irgendwann einmal Religion unterrichten wollen (Grund-, Mittel-, Realschule und Gymnasium). Jeder Lehramtsstudierende (vertieft, nicht vertieft, Didaktik) weist im Studienbegleitbrief den Besuch eines solchen Abends nach.

Zeit: Donnerstag, 23.05.2019, 18.30 Uhr
oder:
Dienstag, 02.07.2019, 18.30 Uhr
Ort: Wolfgangskrypta, Kirche St. Emmeram, Emmeramsplatz 3 und Diözesanzentrum Emmeramsplatz, Emmeramsplatz 10

Melde dich für diesen Abend zu Beginn des Semesters persönlich (Datenschutz) in den Sprechstunden des Mentorates im „panta rhei“ an! Die Daten der Anmeldung werden an die Hauptabteilung Schule der Diözese weitergegeben. Damit zeigst du der Hauptabteilung Schule offiziell an, dass du einmal Katholische Religionslehre unterrichten willst!

Kurse

Gitarrenkurs

Nach wie vor erweisen sich auch etwas einfachere Gitarrenkünste als gute Hilfe im Schulunterricht oder in der pastoralen Arbeit. Bei uns könnt ihr euch den Grundstock dafür schaffen. Fabian Ranzinger, Absolvent des Music College Regensburg wird euch in die nötigen Grundkenntnisse einführen.

Fabian nimmt nach Anmeldeschluss Kontakt mit euch auf und vereinbart die Gruppentermine. Anmeldeschluss ist Montag, 29. April!

Der Gitarrenkurs kommt nur zustande, wenn sich mindestens zehn TeilnehmerInnen finden!!!

Zeit: nach Vereinbarung; Anmeldeschluss: Montag 29.04.2019 (Homepage Mentorat), (nur Anmeldeschluss, kein erstes Treffen!)

Kosten: Euro 30,--

Was sonst noch los ist...

Blaue Stunde – Abendgottesdienst der KHG am Sonntag

Jeden Sonntag, 21.00 Uhr in St. Paul / Königswiesen.

PRAY. EAT. LOVE. – Gemeindeabend und Begrüßungsabend der KHG für alle Neuen - Gottesdienst, Buffet und Ratsch

Dienstag, 07.05.2019, 19.15 Uhr (KHG oder Treffpunkt 18.30 Uhr beim Bus-Terminal der Uni)

Geistreiche Stadtführung

Wir laden euch auch im Sommersemester wieder herzlich ein, die Stadt Regensburg bei einer »geistreichen« Stadtführung mit uns zu entdecken!

Zur Stärkung gibt es zunächst um 19.00 Uhr ein leckeres Abendessen in der ESG. Um 20.00 Uhr starten wir von dort mit der Stadtführung entlang der Regensburger Sehenswürdigkeiten und Kneipen.

Donnerstag, 09.05.2019, 19.00 Uhr (ESG, Am Peterstor 2)

Johannisfeuer auf dem Adlersberg

Miteinander feiern, eine wunderbare Sommernacht erleben und das Leben genießen.

Dienstag, 25.06.2019 20.00 Uhr (Adlersberg)

Beten und Büffeln

Wir laden euch herzlich ein, euer »Lernzentrum« für die Prüfungen an diesem Wochenende in die KHG zu verlegen!

Wir beginnen den Tag mit einem Morgenimpuls und lassen ihn mit einem Abendgebet enden. Dazwischen habt ihr die Möglichkeit, in verschiedenen Räumen zu lernen, Lerngruppen zu bilden, eure Hausarbeiten zu schreiben u.v.m.

Auch für leckeres Essen (Frühstück, mittags und abends) ist gesorgt, sowie natürlich für viel Nervennahrung! Die KHG steht euch Freitag, Samstag und Sonntag offen. Für alle, die mögen, kann dieses Wochenende mit der »Blauen Stunde« am Sonntagabend ausklingen.

Um den Freiwilligen das Kochen zu erleichtern, wird wieder darum gebeten, sich jeweils für das Mittagessen an den Tagen, an denen man mitessen möchte, anzumelden; am besten über Facebook, wo kurz vorher auch nochmal ein Erinnerungsaufruf kommt.

Zeit: 05.07.2019 um 08.00 Uhr bis 07.07.2019 um 20.00 Uhr
und 19.07.2019 um 08.00 Uhr bis 21.07.2019 um 20.00 Uhr

Ort: KHG Regensburg, Weiherweg 6a

Pilgern Sie mit dem Institutum Marianum nach Fatima

Im Jahr 1917 war die Gottesmutter Maria in einem kleinen portugiesischen Ort drei Kindern erschienen. Dieser Ort – Fatima – ist heute einer der größten und bedeutendsten Marienwallfahrtsorte der Welt. Zum Erscheinungstag im September (11.9. bis 16.9.2019) bietet das Institutum Marianum Regensburg in Kooperation mit dem Bayerischen Pilgerbüro eine sechstägige Wallfahrt an. Geistlich begleiten wird die Pilgerfahrt Prälat Peter Hubbauer, der viele Jahre dem Institut vorstand.

Leistungen und Preise:

Lufthansa-Linienflug nach Lissabon ab und bis München in der Economyklasse inkl. aller Steuern und Sicherheitsgebühren

Unterbringung in Hotels der mittleren und gehobenen Kategorie (***/****)

Halbpension

2 x Vollpension in Fátima

alle Transfers und Busfahrten lt. Programm

Eintrittsgelder für das Hieronymitenkloster in Lissabon, die Universität von Coimbra und die Klöster Batalha und Alcobaca

sachkundige Reiseleitung und geistliche Begleitung ab/bis München sowie z.T. einheimische Reiseleitung

Kopfhörer-Sets

Reiseliteratur

Preis pro Person im Doppelzimmer:

ab/bis München-Flughafen € 995,-

Zuschlag Einzelzimmer (begrenzt verfügbar) € 198,-

Alle weiteren Informationen finden Sie auf dem Flyer zur Pilgerfahrt.

Programm und Anmeldeformular (www.bistum-regensburg.de)

Für die Reise können Sie sich bis spätestens 31. Mai 2019 beim Bayerischen Pilgerbüro anmelden.

Checkliste zur kirchlichen Studienbegleitung im Mentorat für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE) für alle Studierenden mit Fach Kath. Religion: GS, HS, MS, RS, Gy und Religion als Didaktikfach

(Stand: 10/2017)

Die Vorläufige (kirchliche) Unterrichtserlaubnis (VUE) geht der Missio canonica voraus und ist unabdingbare Voraussetzung, um in der Lehramtsanwärterzeit bzw. im Referendariat Katholische Religionslehre unterrichten zu können. Sie muss der Anmeldung am Kultusministerium für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt beigelegt werden. Für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis sind folgende Elemente der kirchlichen Studienbegleitung im Mentorat verbindlich und im Studienbegleitbrief nachzuweisen:

- Orientierungsgespräch zusammen mit ca. sieben Studierenden im ersten Semester und einem der Mentoren; Termin gleich zu Beginn des ersten Semesters telefonisch vereinbaren (0941/597-1570).

- Pro Semester wenigstens eine im Semesterprogramm entsprechend gekennzeichnete Veranstaltung (☀) besuchen;
Im Laufe des Studiums müssen möglichst gleichmäßig über die Studienzeit verteilt zehn ☀-Veranstaltungen besucht werden.
Sind es sechs oder weniger Fachsemester Theologie, sind mindestens sechs ☀-Veranstaltungen nachzuweisen.

- Teilnahme an einer der Veranstaltungen „Schulgottesdienste vorbereiten“ (einmal im Laufe des Studiums). Termine auf der Homepage! Studienbegleitbrief für die Eintragung nicht vergessen!

- Begegnungsabend und Informationsabend zur Vorläufigen Unterrichtserlaubnis und Missio canonica mit dem Schulreferenten im 4. oder 5. Semester; zu Beginn des Semesters, in dem man diesen Abend besuchen will, persönliche Anmeldung in den Uni-Sprechstunden des Mentorates. Studienbegleitbrief für die Eintragung nicht vergessen!

- Selber an Exerzitien / Besinnungstagen teilnehmen: mindestens einmal ein Wochenende oder länger im Laufe des Studiums; Teilnahmebestätigung durch die geistliche Leitung der Besinnungstage!

- Zwei Referenzen sind notwendig für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE), der Vorform der Missio Canonica.
Es ist sinnvoll, schon zu Studienbeginn mögliche Referenzgeber anzusprechen und mit ihnen im Gespräch zu bleiben.
Eine Referenz muss von einem Geistlichen sein, einem katholischen Priester oder katholischen Diakon, die zweite kann von einem katholischen Laien stammen.

- Studierende für ein Lehramt an Grund- und Mittelschulen, die Religionslehre nicht als Unterrichtsfach, sondern im Rahmen der Didaktikfächer studieren, benötigen außer den vorher genannten Anforderungen der kirchlichen Studienbegleitung zusätzlich folgenden universitären Nachweis:

- Lehramt für Grundschule:

Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Religionsdidaktik und des Aufbaumoduls Religionsdidaktik 1, nachgewiesen durch eine Bestätigung, die vom Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Universität Regensburg ausgestellt wird, und bestandenes erstes Staatsexamen, nachgewiesen durch eine Kopie des Staatsexamenszeugnisses.

- Lehramt für Mittelschule:

Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Religionsdidaktik und der Aufbaumodule Religionsdidaktik 1 und 2, nachgewiesen durch eine Bestätigung, die vom Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Universität Regensburg ausgestellt wird, und bestandenes erstes Staatsexamen, nachgewiesen durch eine Kopie des Staatsexamenszeugnisses.

(Entsprechende Nachweise können auch nach der Antragstellung nachgereicht werden.)

■ Wer Katholische Theologie als Erweiterungsfach (sog. Drittfach) belegt, muss alle auf der Checkliste genannten Anforderungen erfüllen. Allerdings sind nur sechs ☀-Veranstaltungen nachzuweisen.

■ Der schriftliche Antrag auf die Vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis (VUE) an die Hauptabteilung Schule/Hochschule der Diözese Regensburg soll spätestens drei Monate vor dem Anmeldeschluss für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt gestellt werden (www.km.bayern.de/lehrer/lehrausbildung.html). Das heißt, der Antrag für die VUE sollte im Semester, zu dessen Ende das Erste Staatsexamen abgelegt wird, gestellt werden. Wer allerdings nach dem Ersten Staatsexamen nicht zum nächstmöglichen Termin in den Vorbereitungsdienst gehen möchte, sollte den Antrag auf die VUE entsprechend später stellen, damit die Zeit von drei Jahren, welche die VUE gültig ist, während des Vorbereitungsdienstes nicht überschritten wird.

Sind alle erforderlichen Unterlagen bei der Hauptabteilung Schule/Hochschule, schickt diese eine Bestätigung, dass der Antrag auf die VUE gestellt wurde, an das Kultusministerium und an den/die Antragsteller/in. Bitte in der Hauptabteilung Schule/Hochschule nachfragen, wenn nach zehn Wochen noch keine derartige Bestätigung angekommen ist! Sobald der/die Antragsteller/in den Nachweis über das bestandene Staatsexamen der Hauptabteilung Schule/Hochschule vorlegt, schickt diese ihm/ihr die VUE in doppelter Ausfertigung zu. Ein Exemplar davon bitte dann gleich beim Kultusministerium nachreichen!

Den Antrag erhält man beim Begegnungsabend mit dem Schulreferenten. Er kann auch aus der Download-Seite von www.schulreferat-regensburg.de heruntergeladen werden.

Nicht vergessen, den Studienbegleitbrief und die Teilnahme-Bestätigung für die Exerzitien bzw. Besinnungstage dem Antrag beizulegen!

Weitere Informationen findest du auf unserer Webseite

www.mentorat-regensburg.de